

| | | |
|--|-------------|----------------------------------|
| Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) | | Betriebsnummer 09 |
| Straße, Haus-Nr., PLZ Ort | Stallnummer | ggf. Betriebsstättennummer 09 |

Bayerisches Programm Tierwohl – BayProTier Checkliste zu den Haltungsverfahren Ferkelaufzucht Komfortstufe

1. Produktionsverfahren

Welches Produktionsverfahren liegt vor?

Rein-Raus-Verfahren Kontinuierliche Belegung

2. Stallflächen

1. Ein Stallplan (es reicht auch ein skizzierter Plan) mit Nummerierung, Bemaßung und jeweiligen Flächen (uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche und Liegebereich) der Buchten ist vorhanden. ja nein
2. Zusätzlich sind im Stallplan für jede Bucht die maximale Anzahl an BayProTier-konformen Plätzen jeweils für alle drei in der Richtlinie genannten Aufzuchtabschnitte (über 5 bis 10 kg, über 10 bis 20 kg, über 20 kg) festzuhalten. ja nein
3. Bemerkungen:

3. Ausgestaltung Liegefläche

1. Alle Buchten verfügen über eine planbefestigte Liegefläche. ja nein
2. Die Liegeflächen erfüllen die Anforderung des BayProTier an den Liegekomfort.
Sie sind: eingestreut Tiefstreu Komfortliegefläche ja nein
3. Eine Fotodokumentation der Ausgestaltung der Liegeflächen wurde erstellt. ja nein

Bemerkungen:

4. Beschäftigungsmaterial

1. In allen Buchten steht ausreichend organisches, faserreiches, fressbares Beschäftigungsmaterial zur Verfügung. ja nein
2. Art des zusätzlichen Beschäftigungsmaterials bei eingestreuten Buchten und Tiefstreu:

Art der Beschäftigungsmaterialien bei Komfortliegeflächen (mind. zwei Beschäftigungsmaterialien erforderlich):

3. Eine Fotodokumentation des vorgefundenen Beschäftigungsmaterials wurde erstellt. ja nein

Bemerkungen:

5. Wasserversorgung

1. In jeder Bucht ist mindestens eine offene Tränke vorhanden. ja nein
2. Ist in jeder Bucht für höchstens 12 Tiere eine offene Tränke vorhanden? ja nein
3. Eine Fotodokumentation der vorgefundenen Wasserversorgung wurde erstellt. ja nein

Bemerkungen:

6. Abschließende Feststellung

Die **betrieblichen Voraussetzungen** entsprechen der Richtlinie BayProTier. ja nein

Anzahl an Aufzuchtferkel, die sich zum Zeitpunkt der Erstellung der Stellungnahme laut Auskunft des Antragstellers in der zu beantragenden Betriebsstätte befanden. _____

Mit Ausnahme der üblichen Reinigungs- und Umstellungsleerstände ganzjährig belegte BayProTier-konforme Ferkelaufzuchtplätze. Dies ist die maximal im Förderantrag zu beantragende Anzahl an Ferkelaufzuchtplätzen. _____

Sonstige Bemerkungen/Feststellungen:

Name, Vorname bzw. Bezeichnung der vom StMELF anerkannten Stelle

Anschrift

Ort, Datum

Unterschrift Ersteller/-in der Stellungnahme

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

Anlagen

Stallplan / Stallskizze mit Nummerierung, Bemaßung und jeweiligen Flächen (uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche und Liegebereich) der Buchten sowie der maximalen BayProTier-konformen Plätze für die Ferkelaufzucht

Fotodokumentation

weitere Unterlagen